



Die Bereitschaft auf das Rad zu steigen, nimmt in den Thüringer Städten zu. Auch in Jena und Weimar werden Radentscheide wie in Erfurt initiiert, um die Verwaltungen auf die prekäre Situation rund um die kommunalen Radwege aufmerksam macht.

Viele Gemeinde- und Stadträte beschließen Verkehrskonzepte, in denen die Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende viel Platz einnimmt. So hat die Stadt Suhl schon im Jahr 2018 eine solche Konzeption beschlossen und in Altenburg ist man im Mai diesen Jahres mithilfe einer Onlinebefragung in den Prozess gestartet.

Die kommunale Aufbruchsstimmung findet bei der rot-rot-grünen Landesregierung Gehör. Seit 2018 liegt eine thüringenweite Konzeption unter dem Titel „Thüringen steigt auf“ vor, die die Radverkehrsstrategie des Freistaats bis 2030 koordiniert. Neben den neun wichtigen Handlungsfeldern, wie beispielsweise die Schaffung einer sicheren Radinfrastruktur oder die Etablierung eines landesweiten Radroutennetzes, benennt das Arbeitspapier auch die wichtigste Akteurin zur Förderung des Radverkehrs: die Kommune.

Die Gemeinden und Städte sind als Baulastträger für ihr Wege- und Straßennetz zuständig. Weiterhin können sie als Schulträger das Radfahren bei der Schülerbeförderung unterstützen. Die Landkreise übernehmen wichtige Koordinierungsaufgaben bei gemeindeübergreifenden Maßnahmen. Doch oft fehlt es den Kommunen an finanziellen Mitteln. Rot-Rot-Grün schafft diesbezüglich

41 Millionen für Radwege

Den Thüringer Kommunen kommt bei der Förderung des Radverkehrs eine wichtige Bedeutung zu, doch auch sie brauchen ausreichend Unterstützung. Dankt Rot-Rot-Grün ist jetzt Geld da. Nun muss vor Ort gehandelt werden!



In Erfurt und Jena findet einmal im Monat die Critical Mass (kritische Masse) statt. Motto: Wird behindern nicht den Verkehr, wir sind der Verkehr.

Abhilfe. Allein im Zeitraum von 2016 bis 2020 wurden die kommunalen Radwege in Höhe von 41,6 Millionen Euro gefördert.

Auch in diesem Jahr stellt das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft insgesamt 7,5 Millionen Euro für kommunale Vorhaben, bezüglich des Rad- und Fußgängerverkehrs, zur Verfügung. Weiterhin profitieren die kommu-

nalen Gebietskörperschaften vom Bundesprogramm „Stadt und Land“. Dem Land Thüringen stehen aus diesem Fondertopf insgesamt 20 Millionen Euro zur Verfügung, auf welche sich die Gemeinden und Städte bis zum Jahr 2023 mit Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen bewerben können. Ebenso werden öffentliche kommunale Initiativen wie das „Stadtradeln“ und die „AG fahrrad-

freundliche Kommune“ in diesem Jahr mit 170.000 Euro gefördert. Weiterhin ist man im Thüringer Landtag stolz auf Festlegung, dass 10 Prozent der Mittel des kommunalen Straßenbaus für Radwege einzusetzen sind. In Zukunft möchte die Landesregierung die Haushaltsmittel für den Radverkehr stärken.

Phillipp Hofmann

Diese Plattform lebt vom mitgestalten

„Vereinonline“ bietet zahlreiche Infos zur kommunalpolitischen Arbeit

Neben den zahlreichen Bildungsveranstaltungen, bieten die Thüringengestalter ab sofort auch die Plattform „VereinOnline“ als Beratungs- und Kommunikationinstrument an.

Auf dieser Plattform sind zahlreiche Informationen zur kommunalpolitischen Arbeit wie z.B. Anträge, Anfragen oder Gutachten zu kommunalpolitischen Themen zu finden. Neben dem reinen Informationsangebot können einzelne Dokumente auch für die eigene parlamentarische Arbeit genutzt werden.

Darüber hinaus bieten wir zahlreiche Diskussionsforen auf „Vereinonline“ an, in denen man sich in



FOTO: THÜRINGENGESTALTER

thematischen Gruppen organisieren kann, um sich über aktuelle Sachverhalte in der Kommunalpolitik auszutauschen. Die Plattform lebt vom Mitgestalten! Mit steigender Nutzerzahl steigen die Informationen und Austauschmöglichkeiten. Eine Nutzung der Seite ist als Vereinsmitglied jederzeit möglich. Die Zugangsdaten für die Seite werden auf Anfrage an info@thueringengestalter.de gerne zugesendet. Um die Seite einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu, bieten wir 8.9.2021, um 18:00 Uhr, einen Workshop dazu an. Melden sie sich gerne dazu mit dem nebenstehenden QR-Code an:



Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER
Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e.V.
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann
Landesgeschäftsstelle
Trommsdorffstraße 4
99084 Erfurt
Telefon: 0361 54128389